



Fondation humanitaire pour les enfants du Rwanda
Humanitäre Stiftung für Kinderhilfe in Ruanda

2010

JAHRESBERICHT



*MEMBRE DE LA FEDERATION
VAUDOISE DE COOPERATION*





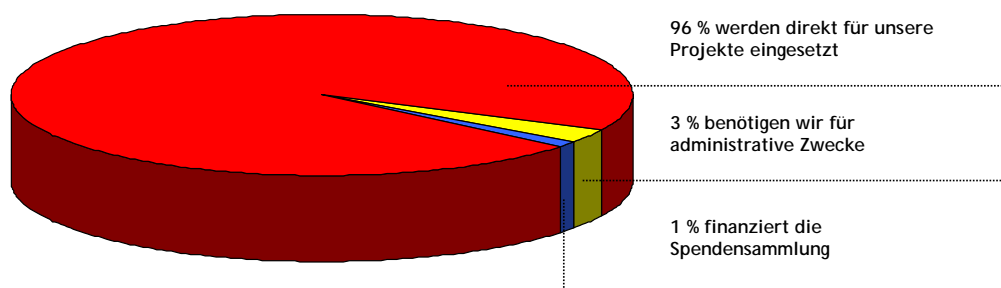
STIFTUNG BLEU CIEL

BLEU CIEL ist eine humanitäre Stiftung für Kinderhilfe in Ruanda (Zentralafrika). Unsere Organisation mit Sitz in Bern wurde im Jahre 2001 in Renens/VD gegründet und ist in Ruanda als internationale NGO (non-governmental organisation) anerkannt.

Ziel unserer Stiftung ist es, Waisenkindern Strukturen anzubieten, die ihnen den Zugang zu einer sozialen und beruflichen Eingliederung erleichtern.

Für uns steht die Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund. Bei jedem Projekt wird auch eine aktive Mitbeteiligung der lokalen Bevölkerung gefordert. Beispielsweise helfen Kinder, welche die Schule dank einer Patenschaft besuchen können, später anderen Kindern. Die Projekte sind auf eine bestimmte Zeitdauer beschränkt und werden anschliessend regelmässig auf ihre Nachhaltigkeit geprüft.

Ihre Spende erreicht das Ziel!



Politisch unabhängig und konfessionell neutral, ermöglicht BLEU CIEL Waisenkindern in Ruanda den Schulbesuch. 96 % der Spenden werden direkt für Projekte eingesetzt. Immer steht die Devise der Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund. Bei jedem Projekt wird die aktive Mitbeteiligung der lokalen Bevölkerung gefordert.



ORGANE

Präsident



Bruno Frick
Ständerat

Mitglieder des Stiftungsrates



S. Vuille



Ch. Langenberger



Prof. P. Bernasconi



Dr. G. Bindschedler



Dr. V. Schmid



R. Simmonds



Dr. P. Vincenz

Die Geschäftsführung wird durch ein Team von fünf Personen unter Leitung von K. A. Jansen in Lausanne/VD wahrgenommen.

Der Stiftungsrat und die Geschäftsführung in der Schweiz arbeiten ehrenamtlich.

In Ruanda beschäftigt unsere Stiftung insgesamt 24 MitarbeiterInnen (Koordinatoren, LehrerInnen und SozialarbeiterInnen).



RUANDA, DAS LAND DER TAUSEND HÜGEL

Einsatzgebiet von BLEU CIEL

Ruanda ist ein kleines, gebirgiges Land in Zentralafrika, umgeben von der Demokratischen Republik Kongo, Uganda und Tansania. Im Süden grenzt es an Burundi, mit dem es früher einen Bundesstaat bildete.



Es ist ein Land von grosser landschaftlicher Schönheit mit vielen Hügeln und einer reichen Vegetation. Das Tropenklima wird durch Höhenlagen gemildert und ist geprägt durch ausgiebige Regenperioden. Die Hochebenen sind bedeckt mit Baum- und Grassavannen und in den Bergwäldern leben die gefährdeten Berggorillas.

Die Geschichte Ruandas ist die Geschichte von zwei Ethnien, die seit Generationen verfeindet waren und deren Feindschaft immer wieder zu Massakern führte. 1994 gab es einen Völkermord, der innerhalb von 100 Tagen über 800 000 Menschen das Leben kostete.

Die Leidtragenden sind die Schwächsten der Gesellschaft - die Kinder!

Die Zahl der Waisenkinder, die der Krieg hinterlassen hat, ist unzählbar. Die Solidarität unter der Bevölkerung ist gross. Auch entfernteste Angehörige „adoptieren“ Kinder und integrieren sie in ihre eigenen Familien. Viele Kinder haben jedoch alle Angehörigen verloren. Neben den erlittenen Traumata, dem Mangel an Nahrung und medizinischer Hilfe kommt die absolute Hoffnungslosigkeit - keine Schule zu besuchen, keine Ausbildung zu erhalten und später keinen Beruf auszuüben. Dies ist besonders in den ländlichen Gegenden der Fall.



UNSERE HILFE

Patenschaften für einen Schulbesuch

Für viele Kinder ist ein Schulbesuch aus finanziellen Gründen nicht möglich. Mit Patenschaften schaffen wir die Voraussetzung, damit die ärmsten Kinder und Waisenkinder eine Schule besuchen können. Die Kosten für eine Patenschaft in der Primarschule betragen 80 Franken pro Jahr. Diese Summe beinhaltet das Schulmaterial, Kleider, Schuluniform und die medizinische Betreuung.



Die Kinder werden durch ein Dorfkomitee mit Hilfe der lokalen Koordinatoren für eine Patenschaft ausgewählt. Es wird darauf geachtet, dass die Zahl der Mädchen und Knaben ausgeglichen ist.

Die Patenschaft für die Oberstufe beträgt 290 Franken pro Jahr. Mit diesem Betrag werden neben dem Schulgeld und dem Schulmaterial auch die Kost und Unterkunft getragen.

Im Jahr 2010 konnten dank den Patenschaften aus der Schweiz über 1 000 Kinder und Jugendliche regelmässig die Schule besuchen.





Unterstützung von Kinderfamilien

In Ruanda gibt es laut Uno-Kinderhilfswerk Unicef 100 000 Waisen in sogenannten Kinderhaushalten. Es sind Kinder und Jugendliche,



die ihre Eltern im Bürgerkrieg oder durch AIDS verloren haben. Sie leben völlig auf sich selbst gestellt, ohne jede finanzielle

Unterstützung durch Erwachsene. Oft sind es Mädchen, die für ihre Geschwister, Cousins

oder Nachbarkinder die Verantwortung übernehmen. Sie leisten harte Feldarbeit auf

kleinsten Landparzellen, damit sie sich und ihre Kinderfamilie ernähren können. Ein Schulbesuch ist unter diesen Umständen nicht möglich.

Unsere Stiftung begann 2005 mit einem Projekt, das den Jugendlichen aus Kinderhaushalten einen regelmässigen Schulbesuch ermöglicht. Durch unsere Organisation angestellte Bauern übernehmen für die Kinderfamilien die notwendige Feldarbeit. Sie werden durch unsere Koordinatoren vor Ort überwacht und abgegolten. Die Kinder und Jugendlichen können mit diesem System ohne Existenzangst am Schulbesuch teilnehmen.

2010 waren 30 Kinderfamilien im Projekt integriert.





Ausbildungsprojekte



Nähausbildung

Im Norden des Landes betreibt BLEU CIEL in verschiedenen Distrikten Nähausbildungs-

stätten. In der Grenzregion zu Uganda und der Demokratischen Republik Kongo ist die Situation für Jugendliche besonders schwierig. Ausserhalb der Landwirtschaft gibt es praktisch keine Tätigkeit.

Die Ausbildung zu NäherInnen richtet sich vor allem an Jugendliche, die keine Oberstufenschule besuchen können. Das Anfertigen von Schuluniformen für unsere Patenkinder ist eine der ersten Arbeiten. Nach abgeschlossener Ausbildung wird ein Teil der Ausrüstung (Nähmaschinen) an die Schüler übergeben, um ihnen den Start in das Berufsleben zu erleichtern.

In diesem Jahr wurden 120 Jugendliche als Näherinnen und Näher ausgebildet.

Schreinerlehrwerkstätte

Die erste Schreinerlehrwerkstätte eröffneten wir im Jahre 2006. Jeweils 40 Jugendliche erlernen während 12 Monaten das Schreinerhandwerk und schliessen ihre Lehre mit einem staatlich anerkannten Zertifikat ab. Wir sind besonders stolz, dass viele der Lehrlinge Mädchen sind. Nach der Berufslehre werden sich die meisten in kleinen Gruppen zusammenschliessen und den Beruf als selbstständige „Unternehmer“ ausüben. Wir geben ihnen als Starthilfe Werkzeuge und begleiten sie auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit.



80 Jugendliche erlernten im 2010 den Schreinerberuf.



Bau von Schulinfrastrukturen

Der Norden des Landes gehört zu den ärmsten Gegenden. Es gibt zu wenig Schulklokale und die bestehenden Infrastrukturen sind oft in desolatem Zustand. An verschiedenen Orten folgen die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht unter freiem Himmel. An anderen Schulen fehlen Schulpulte und die Kinder sitzen auf Steinen oder am Boden. Die Mehrzahl der Schulen in dieser Gegend hat keinen Zugang zu Wasser und die hygienischen Verhältnisse sind prekär.

Wir bauen und renovieren Schulgebäude, erstellen Zisternen und Latrinen und stellen den Kindern dringend notwendige Schulpulte zur Verfügung.



Wie bei allen unseren Projekten übernimmt die lokale Bevölkerung einen Teil der Kosten in Form von Bauarbeiten.

2010 wurden 70 Latrinen an sieben Primarschulen erstellt.

BILANZ PER 31.12.2010



	SCHWEIZER FRANKEN	
	31.12.2010	31.12.2009
Flüssige Mittel		
Kasse	6'167	3'388
Post	5'458	5'481
Bank	435'638	360'790
Total Flüssige Mittel	447'263	369'659
Forderungen		
Rückforderung Steuern	285	141
Diverse Debitoren	648	-
Total Forderungen	933	1'045
Rechnungsabgrenzung		
Laufende Projekte	-	-
Total Rechnungsabgrenzung	-	-
Anlagevermögen		
Maschinen, Apparate, Informatik	11'437	13'240
Fahrzeuge	6'890	2'300
Gebäude	-	-
Total Anlagevermögen	18'327	15'540
TOTAL AKTIVEN	466'523	386'244
Kreditoren		
Rückstellung Projekte	60'000	73'612
Transitorische Passiven	406	621
Total Kreditoren	60'406	74'233
Eigenkapital		
Stiftungskapital	50'000	50'000
Überschuss-Saldo	356'117	262'011
Total Eigenkapital	406'117	312'011
TOTAL PASSIVEN	466'523	386'244



ERFOLGSRECHNUNG 2010

		SCHWEIZER FRANKEN	
	31.12.2010	31.12.2009	
Ertrag			
Diverse Verkäufe	-	2'655	
Patenschaften	86'686	82'763	
Spenden	299'147	249'028	
Bankzinsen	420	236	
Andere Erträge	10'754	6'929	
Total Ertrag	397'007	341'611	
Aufwand			
Projektrückstellungen (vorbereitete, noch nicht begonnene Projekte)	60'000	73'612	
Zum Verkauf bestimmte Einkäufe	-	-	
Patenschaften	55'072	41'917	
Ausbildungsprojekte	23'251	29'888	
Ausgaben Schulinfrastrukturprojekte	75'211	20'766	
Projektleitungskosten Ruanda	59'714	55'107	
Administrationskosten Schweiz	10'674	11'976	
Bankspesen, Umrechnungsverluste a/Währung	10'249	1'926	
Abschreibungen	8'730	7'002	
Total Aufwand	302'901	242'194	
ERTRAGSÜBERSCHUSS	94'106	99'417	



AUSBLICK 2011

Club Sweet ChildHood

Immer wieder stellen unsere Sozialarbeiterinnen fest, dass unsere Patenkinder in ihrer häuslichen Umgebung ausgenutzt werden. Da die meisten isoliert leben, allein oder bei Verwandten, sind sie leicht Opfer von jeder Art der Ausbeutung. Mit der Vereinigung Sweet ChildHood schaffen wir ein Gefäss, das es unseren Patenkindern ermöglicht, ihre Anliegen mit Gleichaltrigen zu teilen und Probleme gemeinsam zu lösen.



In der Vereinigung Sweet ChildHood treffen sich alle Patenkinder von BLEU CIEL einmal im Monat. In kleinen Gruppen werden die Kinder und Jugendlichen ermuntert, über ihre Probleme zu sprechen. Auch Musik und Gesang gehören zu den Zusammenkünften. Unsere Sozialarbeiterinnen übernehmen die Organisation und informieren die Kinder und Jugendlichen über ihre Rechte. Bei jedem Zusammentreffen erhält ein Kind auch direkte Unterstützung von der Gruppe, beispielsweise bei der Feldarbeit oder bei dringend notwendigen Reparaturarbeiten.

Patenschaften Süd/Süd

Unsere ehemaligen Patenkinder werden von uns ermuntert, selbst eine Patenschaft zu übernehmen. Sie sollen sich regelmässig in einer Vereinigung treffen und auch aktiv bei Sweet ChildHood mitmachen. Falls Jugendliche die Kosten für eine Patenschaft nicht komplett tragen können, werden sie von BLEU CIEL unterstützt. Wichtig ist die Motivation der ehemaligen Patenkinder, sich für Kinder und Jugendliche in der gleichen Situation einzusetzen.

Patenschaften für Universitätsstudium

Im nächsten Jahr werden erstmals vier Jugendliche eine Patenschaft für ein Universitätsstudium

erhalten. Dabei handelt es sich um zinslose Darlehen. Entscheidend für eine Unterstützung sind die Abschlussnoten der Oberstufe.

Häuser für Kinderfamilien



Was vielen Kinderfamilien fehlt, ist ein „Dach über dem Kopf“. Die meisten leben in Hütten mit durchlässigen Dächern, ohne jede sanitäre

Einrichtung und mit Mauern, die am Einstürzen sind. Das Innere der Hütte spottet oft jeder Beschreibung. Die Kinder schlafen auf dem nackten Fussboden und teilen sich zum Kochen eine Pfanne. Diese Zustände sind unwürdig. Wir werden deshalb für 16 Kinderfamilien eine menschenwürdige Unterkunft bauen. Unsere Koordinatoren haben die bedürftigsten Kinderfamilien ausgewählt.



Ausbildungszentren

Zu den bestehenden fünf Ausbildungsgängen für SchreinerInnen und NäherInnen beginnen wir ab Juli 2011 mit einer Maurerlehre. 40 Jugendliche werden während 12 Monaten ausgebildet.

10 Jahre BLEU CIEL

Unsere Stiftung feiert nächstes Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum. Auf Grund dieses Anlasses haben wir unsere beiden Koordinatoren für einen Besuch in die Schweiz eingeladen.



IHRE UNTERSTÜTZUNG

Patenschaften schenken

Falls Sie jemandem ein Geschenk machen möchten (Geburtstag, Weihnachten etc.) schenken Sie eine Patenschaft. Ein sinnvolleres Geschenk gibt es nicht!

Machen Sie mit, helfen Sie Kindern, damit sie lesen und schreiben lernen!

Ein Projekt unterstützen

Unterstützen Sie BLEU CIEL mit einer Spende bei einem Projekt Ihrer Wahl.

Geben Sie Kindern und Jugendlichen in Ruanda die Chance auf eine bessere Zukunft.

Ein Legat an BLEU CIEL

Über das Leben hinaus Sinnvolles und Gutes unterstützen - zu Gunsten der Ärmsten.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

BLEU CIEL - Humanitäre Stiftung für Kinderhilfe in Ruanda

Web	www.bleuciel-foundation.org
E-Mail	bleuciel@bleuciel.info
D-CH	Kramgasse 5, 3000 Bern 8, Tel. +41 31 328 27 46
F-CH	Rue du Saugey 1, 1026 Echandens, Tel. +41 21 635 22 15
Bankkonto	IBAN CH76 0076 7000 U502 3144 2, BCV-Lausanne

